

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Drei Tiroler erobern mit ihren DS 50 das Wiener Riesenrad

Tirol/Wien – „Jetzt drehen wir noch eine Sightseeing-Runde, dann ist das Abenteuer vorbei“, meldet Herbert Feichtner, 62, am Mittwochabend aus einem Cocktail-Wagon des Wiener Riesenrad hoch über der Stadt. „Die Aussicht ist herrlich und wir sitzen hier bei Bier und Würstel.“

Am Sonntag waren Feichtner, Manfred Mähr, 47, und Christoph Gatt, 44, in Lederhosen und Joppe auf ihren Puch-DS-50-Motorrollern vom Tiroler Tulfes nach Wien aufgebrochen. Mit 1,6 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h begaben sie sich auf die 500 Kilometer lange Reise.

Die Tiroler sind schon seit mehreren Jahren im

Besitz ihrer zum Teil 50 Jahre alten Mopeds. Im vergangenen Jahr begannen sie mit der liebevollen Restaurierung. In einer gemütlichen Runde beschlossen sie dann, zwar nicht die Welt zu „erobern“, aber zumindest eine mehrtägige Reise durch Österreich zu wagen.

„Wir sind am Dienstag in Wien eingetroffen. Die Fahrt ist problemlos verlaufen“, erzählt Feichtner. Nach einer Sightseeing-Tour – „zu Fuß, weil gefahren sind wir genug“ – stand gestern als Höhepunkt die Fahrt mit dem Riesenrad auf dem Programm. Am Sonntag geht's wieder heim nach Tirol. Da werden die DS 50 aber mit dem Auto transportiert.



JORG CHRISTANDL

Höhepunkt: Die drei Tiroler mit ihren DS 50 im Wiener Riesenrad